

Der Landrat

Herrn
Thorsten Krenz
Konzernbevollmächtigter der DB BW
Deutsche Bahn AG
Presselstr. 17
70191 Stuttgart

16. März 2023

Digitaler Knoten Stuttgart: Sperrungen im Landkreis Böblingen

Sehr geehrter Herr Krenz,

wie wir erst kürzlich erfahren haben, plant die Deutsche Bahn noch in diesem Jahr, mehrere Strecken im Stuttgarter Umland aufgrund von Kabeltiefbauarbeiten für das neue Zugbeeinflussungssystem ETCS für längere Zeit komplett oder teilweise zu sperren.

Zusätzlich zu den bereits zuvor angekündigten Maßnahmen, wie der Stammstreckensperrung in den Sommerferien, der Erneuerung des Würmviadukts in Ehningen und den verschiedenen Sperrungen zwischen Weil der Stadt und Zuffenhausen sowie dem zweigleisigen Ausbau der Gäubahn zwischen Horb und Sulz kommen dadurch noch weitere umfassende Sperrungen hinzu, die den öffentlichen Personennahverkehr in der Region Stuttgart, speziell auch im Landkreis Böblingen, spürbar einschränken werden.

Grundsätzlich begrüße ich den Ausbau des Schienenknoten Stuttgarts zum Digitalen Knoten. Damit verbunden ist die Hoffnung, dass der Ausbau in Zu-

kunft einen zuverlässigeren, pünktlicheren und leistungsstärkeren Schienenverkehr in der Region ermöglicht. Ich habe daher auch Verständnis dafür, dass die Umsetzung dieses aufwendigen Projekts gewisse bauzeitliche Einschränkungen erfordert.

Die aus heiterem Himmel erfolgte Ankündigung der weiteren Teil- und Totalsperrungen mit ihren erheblichen Auswirkungen auf den Nahverkehr, hat mich jedoch sehr überrascht und verwundert. Auch für die Fahrgäste, die in ihrer täglichen Mobilität auf das öffentliche Verkehrsangebot angewiesen sind, ist diese plötzliche Ankündigung ein herber Schlag. Dies umso mehr, da mit dem Deutschlandticket ab Mai 2023, eigentlich ein starker Anreiz für eine vermehrte Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs geschaffen wird. Hierfür ist es jedoch entscheidend, dass den Bürgerinnen und Bürgern ein zuverlässiges und attraktives Verkehrsangebot gemacht wird. Angesichts der zahlreichen, teilweise sehr kurzfristig kommunizierten Sperrungen ist zu befürchten, dass sich die Fahrgäste zunehmend vom öffentlichen Nahverkehr abwenden, um dauerhaft auf den motorisierten Individualverkehr umzusteigen. Dies muss aufgrund der ambitionierten Ziele einer Mobilitätswende unbedingt vermieden werden.

Ich bitte Sie daher dringend, alle Hebel in Bewegung zu setzen, um die Unterbrechung auf den betroffenen Strecken und die Auswirkungen der Einschränkungen für die Fahrgäste so gering wie möglich zu halten. Die Deutsche Bahn steht nun in der Pflicht, schnellstmöglich ein geeignetes, tragfähiges Ersatzkonzept zu entwickeln und die Fahrgäste frühzeitig und ausreichend zu informieren.

Ich lade Sie herzlich ein, die vorgesehenen Sperrungen bevorzugt am 10. Juli im Fachausschuss aus Sicht der Deutschen Bahn zu erläutern und den Vertretern des Kreistages das vorgesehene Ersatzkonzept vorzustellen. Über eine positive Rückmeldung zu diesem Anliegen würde ich mich freuen.

Mit freundlichen Grüßen



Roland Bernhard